

Reisebericht Moldawien September 2019

Karlheinz Leemann und Beat Wicky, 10.9.2019-15.9.2019

Sponsorengruppe 7 Personen (inkl. Beat Reber) 12.9.2019-15.9.2019

Dienstag, 10.9.2019

Flug mit Austrian Airlines via Wien nach Chisinau. Wir werden abgeholt von Tatiana Ghidirimschi, Boris Gilka und Sergiu Halipli (Interimsdirektor des Spitals in Criuleni). Erste Gesprächsrunde in unserem Hotel Thomas Albert in der Hauptstadt. Am Abend sind wir zum Nachtessen an der Peripherie von Chisinau bei B. Gilka, seiner schwer behinderten Frau Felicia und der Pflegerin Lucia eingeladen. Sehr eindrücklicher Abend mit interessanten Gesprächen.

Mittwoch, 11.9.2019

Abfahrt um 0815 zur State Technical University in Chisinau. Treffen mit Prof. Victor Sontea, langjähriger Dekan der Universität. Er stellt uns den Lehrplan und das Angebot der Technischen Universität vor und insbesondere auch sein Konzept, wie in Moldawien der zur Zeit noch praktisch ungekannte Unterhalt der technischen Spitalinfrastruktur implementiert werden soll. Pilotfunktion kommt hier der Zusammenarbeit der TU mit dem Republican Hospital zu, wo ein solcher technischer Dienst bereits seit ca. 4 Jahren funktioniert. Die Ausbildung der dazu notwendigen Bioingenieure erfolgt an der TU. Der anschließende Besuch im Republican Hospital gibt uns die Gelegenheit zur Besichtigung des dortigen Technischen Dienstes. Vorerst treffen wir den Spitaldirektor, Prof. Anatol Ciubotaru/Herzchirurg, der 4 Jahre seiner Ausbildung in Hannover verbracht hat. Eine Zusammenarbeit des Spitals Criuleni mit dem RH im Bereich Unterhalt scheint möglich. Kontaktperson: Stefan Schimbalar, Bioingenieur, Natel 0373 078099810. Kurze Besichtigung der Röntgenabteilung für Angiologie.

Fahrt nach Criuleni. Besprechung mit Dr. S. Halipli, neuer Interimsdirektor des Spitals. Um 1400 Treffen mit dem Vizepräsident des Rayonul Criuleni, Vitali Cotoman, und seiner Sachbearbeiterin Diana. Wir stellen das Projekt im Spital Criuleni vor, weisen darauf hin, dass für uns Kontinuität in der Spitalführung und der langfristige Unterhalt der Spitalinfrastruktur sehr wichtig sind. Anschliessend gemeinsamer Lunch.

Rückfahrt nach Chisinau und Besuch einer grossartigen Operaufführung „Rigoletto“ in der Moldawischen Nationaloper. Chisinau.

Donnerstag, 12.9.2019

Um 0900 treffen wir im Ministry of Health and Social Protection den Staatssekretär Alexandru Voloc und die Sachbearbeiterin Marcela Tirdea. Die Ministerin, Ana Nemerenco, ist persönlich kurzfristig verhindert. Wir stellen unser Projekt vor und weisen einmal mehr auf die Bedeutung stabiler Führungsverhältnisse im Spital Criuleni hin und auf die grosse Bedeutung des längerfristigen Unterhalts. Wir haben den Eindruck, dass unsere Anliegen gut aufgenommen werden. Anschliessend Fahrt nach Criuleni. Spitalrundgang und Besprechung mit dem neuen Interimsdirektor, Sergiu Halipli. Sehr positiver Eindruck: Gute Atmosphäre im Spital, wichtige Neuerungen (Hygiene) sind eingeführt, für wichtige Probleme werden Lösungen gesucht und aufgegleist.

Eingehende Besprechung des neuen Projektes „Pharmacy/Technischer Dienst“ zusammen mit dem Vertreter von Constrong, Adrian Turcan. Bis Ende 2019 Verfeinerung des Konzeptes, Definition und Berechnung der Inneneinrichtung, Unterzeichnung der Verträge auf elektronischem Weg und Baubeginn ca. Q1/2020, sobald die ganze Finanzierung gesichert ist. Bauzeit ca. 3 Monate. Eröffnungsfeier voraussichtlich September 2020.

Kurze Besprechung mit Alexander Moiso, Firma Poliserv. Eine alte Pende (Kostenüberschreitung) wird zu für uns guten Konditionen bereinigt.

Mittagslunch im „Blauen Delphin“. Anschliessend Fahrt zum Flughafen, wo wir die Reisegruppe aus der Schweiz treffen. Fahrt zum Weingut Cricova, Rundgang/-fahrt durch die unterirdischen, ausgedehnten Felsengänge, Weindegustation und gleichzeitig feines moldawisches Nachtessen. Rückfahrt nach Chisinau im Kleinbus und Hotelbezug.

Freitag, 13.9.2019

Um 0900 Spitalrundgang in Criuleni mit S. Halipli, Irina Guzun (Vizedirektorin), Boris Gilka und Tatiana Ghidirimschi. Beginnend bei der alten Wäscherei werden alle Abteilungen besichtigt, was Gelegenheit bietet, die einzelnen Teilprojekte kennenzulernen. Kurze, informative Projektdarstellung durch den Interimsdirektor S. Halipli im Beisein einer grossen Anzahl von Staffmitgliedern (Pflegefachpersonen und Aerzte). Der anschliessend vom Spital offerierte feine Aperitif bietet Gelegenheit zu Gesprächen und Meinungs austausch. Die Reisegruppe besucht nun mit Karlheinz Leemann das alte und eindrückliche Felsenkloster Orheiul Vechi. Beat Reber und Beat Wicky erörtern mit dem Spitaldirektor die Möglichkeiten, den Zugang für diverse Gruppen (Patienten, Besucher, Staff usw.) so zu regeln, dass den hygienischen Anforderungen Genüge getan wird, und die Information durch Beschilderung verbessert werden kann. Nachtessen im prächtig gelegenen Weingut Château Vartely. Rückfahrt nach Chisinau und Schlummerbecher im Hotel Thomas Albert.

Samstag, 14.9.2019

Um 0830 Start beim Hotel Tomas Albert im Kleinbus Richtung Transnistrien. Der Grenzübergang in diesen abtrünnigen (und nun russisch dominierten) Teil von Moldawien verläuft diesmal problemlos. Zuerst besichtigen wir die alte Festungsanlage von Bender (Tighina). Fahrt durch die Hauptstadt Tiraspol. Rundgang im Zentrum: Nistrufuss, Lenindenkmal, grosser Markt). Feines Mittagessen im Restaurant „Bastion“ in Bender. Anschliessend Fahrt weiter Richtung Süden zum eindrücklichen Kloster Manastirea Noul-Neamt in Chitcani. Rückfahrt zurück in das Stammland Moldawien. Rundgang und Führung durch das berühmte Weingut Château Mimi mit einer eindrücklichen, gut dokumentierten Geschichte und einem zukunftstauglichen Konzept und entsprechendem Um- und Neubau. Das dortige Nachtessen ist sehr fein. Leider lässt der Service zu wünschen übrig.

Rückfahrt nach Chisinau und kurzer Schlummerbecher nach einem erlebnisreichen aber auch anstrengenden Tag.

Sonntag, 15.9.2019

Stadtrundgang in Chisinau mit Besuch des Klosters Mânăstirea Ciuflea St. Teodor Tiron. Besuch der Asconi Winery in Puhoi (Nähe Flughafen) mit feinem Mittagslunch und Weindegustation in einer lauschigen, gedeckten Laube bei herrlichem Herbstwetter. Fahrt zum Flughafen, Rückflug mit Austrian Airlines via Wien nach Zürich.

Fazit:

Wir konnten mit Genugtuung Fortschritte in verschiedenen Bereichen im Spital Criuleni feststellen.

Der neue Interimsdirektor im Spital, Dr. Sergiu Halipli, hat einen neuen Wind gebracht. Er hat schon einige Verbesserungen im Bereich der Hygiene umgesetzt und hat in vielen Bereichen klare Vorstellungen für die Zukunft. Wir hoffen sehr, dass er zum neuen Direktor des Spitals gewählt wird und diese Funktion einige Jahre ausüben kann. Dies hängt in Moldawien immer auch stark von den politischen Gegebenheiten ab.

Dann ist uns auf dieser Reise eine eindeutige Verjüngung des Staff (Pflegefachpersonen und Aerzte) aufgefallen. Es ist in diesem Land ausgesprochen wichtig, dass die jungen, zu einem grossen Teil gut ausgebildeten Fachkräfte im Land bleiben. Ein Ziel unseres Projektes!

Dr. med. Beat Wicky, Präsident

Zug, 16.9.2019